

Wer ein Argument gegen das Lehrerbashing angesichts der "Dauerferien" braucht

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 2. Februar 2019 23:06

Bei den Nicht-Studienberufen gibt es Umschulungen. Das läuft so, dass man direkt arbeitet und nebenbei in die Schule geht, und am Ende eine Abschlussprüfung macht. Quasi eine verkürzte Ausbildung.

In meiner aktuellen Elektro-Umschülerklasse sitzen bspw. diverse ehemalige Köche und ein Maler.

Einen allzu großen Unterschied zu den Quereinsteigern (das sind bei uns die, die ohne Lehramtsstudium das Ref machen) seh ich da ehrlich gesagt nicht. Was ich dagegen völlig daneben finde, ist das, was bei uns "Seiteneinsteiger" heißt. Die unterrichten sofort mit (glaub ich) 18 Stunden und machen ein sehr verkürztes Referendariat. Je nach Schule auch ohne jegliche Betreuung.